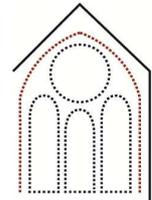


KIRCH- UND ORGELBAUVEREIN

der Evangelischen Pfingstgemeinde Potsdam e.V.

Kirch- und Orgelbauverein der Evangelischen Pfingstgemeinde Potsdam e.V.
Große Weinmeisterstraße 49a · 14469 Potsdam



Jahresbrief 2021 des Kirch- und Orgelbauvereins der Evangelischen Pfingstgemeinde Potsdam e.V.

Potsdam, 1. Advent 2021

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gemeindeglieder,
sehr verehrte Freunde und Förderer der Evangelischen Pfingstgemeinde Potsdam,

Gotteshäuser laden ein, sollen offen sein für alle, die sie aufsuchen, bieten Raum für Stille, Gebet, Trost und Gemeinschaft, für Freude, Feste, Spiritualität und Kunstgenuss! Das alles will gefördert, berücksichtigt und bedacht sein, wenn wir unsere Evangelische Pfingstkirche, am Fuße des Pfingstberges gelegen, behutsam restaurieren und gleichzeitig auf neue Nutzungsvarianten hin anpassen. Dabei haben Sie uns im zurückliegenden und den vielen vorangegangenen Jahren unermüdlich unterstützt und begleitet – haben Sie vielen Dank dafür! Lassen Sie sich einladen und besuchen Sie doch wieder einmal Ihre Kirche. Mit Freunden, Verwandten oder der Familie zu einem der Konzerte oder Gottesdienste oder kommen Sie zu einem der beiden jährlichen Arbeitseinsätze mit kräftigendem Frühstück vorbei! Alle sind eingeladen, auch in diesem Sinne ist die Losung für das kommende Kirchenjahr zu lesen:

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh. 6,37)

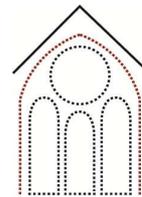
Mit dem Jahresbrief des Kirch- und Orgelbauvereins der Ev. Pfingstgemeinde Potsdam e.V. möchten wir auf das Erreichte zurückblicken und auf Bevorstehendes hinweisen. Zugleich möchten wir Ihnen danken für Ihre treue Begleitung, für jede Ihrer Anfragen, für kleine und große tatkräftige Hilfen und jede einzelne Spende, die uns zugeflossen ist. All dies zeigt Ihre Verbundenheit mit dem wertvollen Erbe, das wir mit dem Pfingstgelände erhalten und zu bewahren verpflichtet sind.

Der Bauverein hat sich im Jahr 2021 intensiv mit der Restaurierung des Kircheninnenraumes, speziell nun der Apsis, beschäftigt. Es wurden Spenden eingeworben, Förderanträge gestellt und letztlich der Bauausschuss der Gemeinde und der Gemeindegemeinderat bei der Umsetzung der Vorhaben unterstützt. Inzwischen ist der erste Bauabschnitt abgeschlossen. Dank wiederholter Unterstützung durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Landeshauptstadt Potsdam und den Kirchenkreis Potsdam konnten die restauratorischen und bautechnischen Maßnahmen an den wertvollen Fenstern der Apsis abgeschlossen, die weiße Farbüberfassung entfernt und der historische Innenputzbestand gesichert werden. Hinzu kamen noch die Retuschen an der Nordwand des Chorraumes, der nun wieder in einem schönen Himmelsblau leuchtet, mit den zwei, die Fenster rechts und links flankierenden, Posaune spielenden, Engeln. Insgesamt wurden für diesen Bauabschnitt 125.000 € aufgewendet. Die Bauabschnitte zwei (v.a. alle Blattgoldarbeiten) und drei (v.a. Vorhangmalerei im Sockelbereich und Wellenbänder der Apsiswölbung) werden sukzessive, je nach Spendenaufkommen ausgeführt.

KIRCH- UND ORGELBAUVEREIN

der Evangelischen Pfingstgemeinde Potsdam e.V.

Kirch- und Orgelbauverein der Evangelischen Pfingstgemeinde Potsdam e.V.
Große Weinmeisterstraße 49a · 14469 Potsdam



Als zweites Großprojekt begleitete der Kirch- und Orgelbauverein die Sanierung und Restaurierung der historischen Stallung/Remise am Weingärtnerhausensemble, Gr. Weinmeisterstraße 49c, durch die Jugendbauhütte Brandenburg. Im Sommer 2021 hat schon der zweite Jahrgang seinen Freiwilligendienst auf dem Pfingstgelände aufgenommen. Es tut gut zu sehen, wie die junge Generation traditionelles Handwerk erlernt und gleichzeitig nachhaltig alten Gebäudebestand zu sichern hilft. Sicherlich ist es Ihnen aufgefallen, dass seit längerer Zeit der Verbindungsweg zwischen Hessestraße und Pfingstgelände gesperrt ist. Grund dafür sind die Sockelsanierung des Stallgebäudes und die Neuverlegung sämtlicher Medien in diesem Bereich. Gleichzeitig lässt die Gemeinde das Fundament des Alten Pfingsthauses, heutiges Pfarrhaus, trocken legen. Zukünftig soll erreicht werden, dass der Zugang wieder barrierefrei, also stufenlos, zwischen dem Wohngebiet und dem Pfingstgelände möglich ist. Da der Weg der Stadt Potsdam gehört, sind hier enge Absprachen notwendig, die wir als Bauverein gerne begleiten. Auch an dieser Stelle ist es notwendig, immer wieder um Spenden zu werben. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz förderte im Jahr 2020 bereits mit 10.000 € und hat für 2022 bereits 20.000 € in Aussicht gestellt. Der Kirchenkreis Potsdam fördert die Arbeiten an den Außenanlagen mit weiteren 20.000 € und die Gemände übernimmt die Taschengeldzahlungen an die Freiwilligen mit 6.000 € p.a.. Da es sich um eines der ältesten Gebäude im Potsdamer Norden handelt (dendrologische Untersuchungen ergaben ein Alter von 300 Jahren), sind die Mittel aus denkmalpflegerischer Sicht hervorragend angelegt, auch weil das Gebäude als Bienenhaus mit Sommerküche, Heuschlaflager und Gerätehaus der Kleingärtner zukünftig genutzt werden soll. Bitte unterstützen Sie auch dieses Projekt mit Ihrer Spende, z.B. an den Personalkostenhilfsfonds der Gemeinde oder an den Bauverein, zweckgebunden für die Maßnahmen an der historischen Stallung.

Unser diesjähriger Advents-Spendenaufwurf bezieht sich auf die Wiederherstellung des gefliesten Mittelhauptganges der Pfingstkirche. Inzwischen konnte die Firma ermittelt werden, die zur Erbauungszeit der Kirche die Fliesen hergestellt hat – sie existiert noch immer und wäre in der Lage, die Fehlfliesen nachzubrennen. Gerne wollen wir als Verein dieses Projekt mit 2.000 € unterstützen. Bitte helfen Sie uns dabei!

Die Jahreslosung am Beginn unseres Briefes soll uns durch ein gesegnetes Jahr 2022 begleiten, voller Ermutigung einzuladen und uns einladen zu lassen. Lassen Sie uns gemeinsam weiter an einem guten Ort für unser Zusammenkommen wirken – hier auf unserem Pfingstgelände!

Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Jahr 2022, in tiefer Verbundenheit, Ihre

Michael Lunberg
(Vorsitzender)

Stefanie Hausmann
(Stellv. Vorsitzende)